Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Das ist das andere
der freuelt zu dem
vnrecht nur ain
nach hengen vnd ain
haien vnd ain prüen
vnd ain zieghen die
sind. er ist nicht an
der passiat taugner
gesellschaft an den
sinden der sey offen=
lichen nicht verwesse
wil. Symachus ain pa
bst spricht. Da ist er
nicht auch gros vnder
schidung an. vnd ist
nicht verre wo ainan
der geschaden. Wer
dem sunder der sinden
verhengeß. er nutzt in
auch so er im den got
mit strenger nicht
vorsperret. Das wird
da sich der peichtiger
zu flerzzen sol das
er nach got gutlich
vnd gewarlich mit
dem sunder vmb ge
parmung vnd ebndo
lung vber in habe vnd
gutlich antlutz vnd
nicht scharfe wort das
er mit senfte den sun=
der zu der peicht lasse
das er nicht spreche
als in ysaya stet. Re
cede a me nolime tan
gere quia immundus
es. Das ist hinz den
vnrechten peichtigen
gemaint. Re do mir
ner nich nicht an
du pist vnrain. Wer
also spreche zu dem
sunder der vorwi
noch vngenamer dor
got den der sunder
vmbgen. Das er selb
dehain mal von dem
gelust der sunden nicht
enphahe die er horet
als vns he der ane
sind vnder den sun
deren wont Er sol
auch salich ebendo
lung gen dem sind
haben Das er im sein
schult gen got hel
fe puezze vnd tra
gen als vns he tet
von im stet geschri
ben. Ipse peccata nra
pertulit in corpore
suo. Der helig cript
truff vns schult auf
seynes selbes aigen
leybe. Da vorder cu
ent layder manig
derer die leitent
vntreglich pund